

## **HFR2** Bericht der Rechnungsprüfer\*innen

Gremium: Rechnungsprüfung

Beschlussdatum: 24.08.2018

Tagesordnungspunkt: 5. Bericht der Rechnungsprüfer\*innen

## **Bündnis 90/Die Grünen Landesverband Niedersachsen**

### **Rechnungsprüfungsbericht per 24.08.2018**

Anlässlich der Neuwahl der Landesschatzmeisterin/des Landesschatzmeisters auf der anstehenden Landesdelegiertenkonferenz vom 27. bis 28.10.2018 in Celle, wurde vom Landesvorstand um eine vorgezogene Rechnungsprüfung gebeten.

Am 24. August 2018 prüften in Anwesenheit des Finanzreferenten Jens Williges die Rechnungsprüferin Judith Libuda (KV Uelzen) und der Rechnungsprüfer Hans-Jörg „Hannes“ Kohlenberg (KV Schaumburg) die Finanzen und Buchführung des Landesverbandes Niedersachsen.

Den Rechnungsprüfer\*innen lagen die kurzfristige Erfolgsrechnung 2018, der Haushaltsplan 2018 einschließlich Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (Buchungsstand 22.08.2018) sowie der LAVO Aktionshaushalt 2018 vor. Die Buchungsunterlagen, Kontoauszüge und Belege standen für die Prüfung zur Verfügung. Alle Unterlagen wurden von den Rechnungsprüfer\*innen in Augenschein genommen. Die Prüfung der Salden auf den Finanzkonten (Handkasse und Auszüge Bankkonten, Festgeldkonto, Sparkonto) mit den Salden der internen Buchführungssysteme ergaben keine Beanstandungen. Bei der stichprobenartigen Überprüfung der gebuchten Umsätze (Rechnungen und Kostenerstattungsanträge) mit den dazugehörigen Belegen in der Handkasse (Konto 1700) sowie dem Bankkonto (Konto 1500) stellten wir keine Mängel fest.

Die Geschäftsführung zeichnet sich sowohl bei den laufenden Kosten als auch bei den außerordentlichen Aufwendungen durch eine sparsame und vorausschauende Wirtschaftsführung aus.

Im Laufe des Haushaltsjahres wurden die Rechnungsprüfer\*innen kontinuierlich durch den Finanzreferenten über die Haushaltsentwicklung per Mail unterrichtet.

Die Prüfung der Buchhaltung und des Rechnungswesens gab keinen Anlass zur Beanstandung. Die Belege sind vollständig und übersichtlich angeordnet. Die Stichproben zeigen, dass die Vorgänge nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung bearbeitet werden. Die zuständigen Finanzgremien wurden regelmäßig einbezogen. Deshalb beantragen wir die Entlastung des Landesvorstandes in Finanzangelegenheiten für den Prüfungszeitraum vom 01.01.2018 bis 24.08.2018. Wir danken dem Schatzmeister Matthias Wiebe und dem Finanzreferenten Jens Williges für ihre geleistete Arbeit.

Empfehlung: Die Rechnungen und Kostenerstattungsanträge lagen uns vollständig im Original in Papierform vor. Es sollte überlegt werden, ob nicht durch die Einführung eines zertifizierten Dokumentenmanagementsystems auf ein zeitgemäßes Buchhaltungs-/Geschäftsvorfallsystem umgestellt werden kann. Eine eventuelle Organisationsuntersuchung sollte zweckmäßigerweise gemeinsam mit dem Bundesverband auf ein einheitliches bundesweites System erfolgen.

Judith Libuda  
Rechnungsprüferin

Uelzen, 25.08.2018

Hans-Jörg „Hannes“ Kohlenberg  
Rechnungsprüfer

Bückeburg, 25.08.2018

Anlage: Rechnungsprüfungsbestätigung per 24.08.2018

## **HFR1** Haushaltsentwurf 2019

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 12.09.2018  
Tagesordnungspunkt: 7. Haushalt 2019

Der Einnahmerückgang in 2018 aufgrund des Landtagswahlergebnisses betrug für den Landesverband etwa 200.000 Euro pro Jahr. Im aktuellen Haushaltsplan verblieb nach diversen Einsparungen noch ein Defizit von 50.000 Euro.

Ab 2019 soll es wieder einen ausgeglichenen Haushaltsplan geben. Erreicht werden kann dieser im Wesentlichen durch Umstrukturierungen beim bisherigen Personal, Einsparungen bei der LAVO-Vergütung, durch höhere Zuschüsse aus der staatlichen Parteienfinanzierung (LV und KVs) und einer Reduzierung der Zuführung zur Wahlkampfrücklage.

Der Landesvorstand hat in seinen Papieren zum „Grünen Aufbruch 2018“, die auf dem Grünen Forum diskutiert wurden, unter anderem angekündigt, dass der Landesverband noch öfter ebenenübergreifende Kampagnen planen und durchführen will und dass die Unterstützungsangebote für die Kreis- und Ortsverbände noch weiter ausgebaut werden sollen. Mit der Einrichtung der Stelle Projektmanagement hat der Landesvorstand eine erste Voraussetzung dafür geschaffen. Die geplante Ausweitung des Serviceangebots, der Mitmachmöglichkeiten und der verstärkten Kommunikation (u.a. Tour 45) bedarf aber auch zusätzlicher Kapazitäten im Personalbereich der Landesgeschäftsstelle. Daher sind hierfür ab 2019 Mittel für eine zusätzliche neue halbe Stelle eingeplant.

Zur Finanzierung dieser Ausweitung und zur Deckung des Haushalts soll mit diesem Haushaltsbeschluss der Verteilungsschlüssel aus der staatlichen Parteienfinanzierung zwischen Landesverband und Kreisverbände um 40.000 Euro zugunsten des Landesverbandes geändert werden. Wirksam werden soll die Anpassung des Verteilungsschlüssels erst ab 2020, siehe auch mittelfristige Finanzplanung. In 2019 wird der Haushaltsausgleich insbesondere über eine geringere Zuführung zur Wahlrücklage erreicht. Diese ist aufgrund vergangener überplanmäßiger Zuführung trotzdem auf einem ausreichenden Stand.

Für 2019 und in der mittelfristigen Finanzplanung ist dagegen weiterhin keine Anpassung der Beitragsumlage, die die KV an den LV zahlen müssen, vorgesehen. Die Beitragsumlage ist seit mittlerweile 24 Jahren unverändert bei 2 Euro je Mitglied und Monat. In diesem Zeitraum sind dagegen die durchschnittlichen mtl. Beitragszahlungen je Mitglied um 75% von 7,43 € auf 13,05 € gestiegen. Eine Änderung des Verteilungsschlüssels hat gegenüber einer Anpassung der Beitragsumlage für die KV/OV den Vorteil, dass bei Neumitgliedern ein größerer Anteil an den Beitragseinnahmen vor Ort bleibt und bei Erhöhungen der Beitragszahlungen der gesamte Betrag.

Mit dem Haushalt 2019 werden für den Europawahlkampf Mittel von 100.000 Euro eingeplant.

### **Im Einzelnen:**

Beim **Personal** in der Landesgeschäftsstelle werden die beiden  $\frac{3}{4}$  Stellen für Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Online zu einer vollen Stelle mit der Aufgabe Online- und Offline- Kommunikation zusammengefasst, da wir diese Bereiche zukünftig noch stärker zusammen denken und bearbeiten wollen. Weiterhin werden Arbeitsbereiche (Kampagnen, Veranstaltungen, GZ) aus der bisherigen Stelle für Öffentlichkeitsarbeit und der Stelle Organisation, sowie die bisherigen Aufgaben der Geschäftsführungsassistentin zur einer ganzen Stelle Projektmanagement zusammengeführt. Im originären Orgabereich verbleibt eine  $\frac{3}{4}$  Stelle, die zeitweise aufgestockt werden kann, wofür Reservemittel eingeplant sind.

Wie oben beschrieben, sind neue Mittel für eine  $\frac{1}{2}$  Stelle zur Ausweitung des Gliederungsservices eingeplant, die zusammen mit den tariflichen Steigerungen zu einer Personalkostenerhöhung um 43.000 €/a geführt hätten. Durch die geänderten Stellenzuschnitte können gegenüber der bisherigen Struktur aber 13.000 Euro eingespart werden, so dass die tatsächlich geplante Steigerung 30.000 Euro ausmacht.

Die Landesgeschäftsstelle bestünde dann aus sieben Mitarbeiter\*innen ohne Reinigungskraft mit einem Stellenvolumen von 6 Stellen (vorher 5,75).

Beim **lfd. Geschäftsbetrieb** kann durch einen neuen Kopierervertrag und weniger Kopien Geld eingespart werden. Die Kosten für das Hosting und die Künstlersozialkasse werden zukünftig nicht mehr bei der allg. politischen Arbeit, sondern beim Geschäftsbetrieb veranschlagt, daher hier die Steigerung um zusammen 4.000 Euro. Die anteiligen Kosten, die der Bundesverband für Sherpa, für das Versicherungspaket und für die Künstlersozialkasse an die Gliederungen weiterreicht, werden wie bisher voll vom Landesverband übernommen und b.a.w. nicht anteilig an die Kreisverbände weitergegeben.

Bei der **allgemeinen politischen Arbeit** wird der Aktionshaushalt etwas angehoben, da der aktuelle Etat von 32.000 Euro nach der Kürzung im letzten Jahr von ursprünglich 40.000 Euro nicht ausreicht.

Bei der **LAVO Vergütung** wird zum Haushaltsausgleich vorgeschlagen, insgesamt 18.000 Euro einzusparen. Die Beisitzer\*innen und der/ die Schatzmeister\*in erhalten neben den Kostenerstattungen zukünftig eine Vergütung von 150 Euro im Monat (bisher 250 €/ 300 € mtl.).

Die Vorsitzendengehälter werden zukünftig als Festbetrag bei zwölf Zahlungen im Jahr errechnet. Die Vergütung wird ab 2020 jeweils analog der TV-L Tarifsteigerungen erhöht. Die bisherige Anlehnung an die TV-L Erfahrungsstufen und anderen TV-L Regelungen hat sich nicht bewährt. Die feste Vergütung entspricht der bisherigen durchschnittlich gezahlten Vergütung.

Für **LDKen** werden die Mittel um 10% erhöht. Durch die gestiegenen Mitgliederzahlen sind die Delegiertenzahlen mittlerweile auf 200 gestiegen, so dass neben größeren Hallen auch andere Kosten steigen.

Im Bereich **Social Media/ homepage** ergibt sich eine effektive Steigerung von 2.000 €, da 4.000 €, die bisher daraus finanziert wurden, nun beim Geschäftsbetrieb veranschlagt sind.

Bei den **Wahlausgaben** werden für den Europawahlkampf 100.000 Euro veranschlagt. Bei der letzten Europawahl wurden 67.000 Euro verausgabt. Zu den 100.000 Euro kommen noch 40.000 Euro aus dem KV-Topf hinzu, die wie in der Vergangenheit für Großflächenzuschüsse an die KVs und anderen Vor-Ort Maßnahmen verwandt werden sollen.

Die **Zuführung zur Wahlkampfrücklage** wurde mit dem Haushalt 2018 zum Haushaltsausgleich von 300.000 Euro auf 165.000 Euro reduziert und für 2019 auf 145.000 Euro. Zur Aufrechterhaltung der aktuellen Wahletats müssten eigentlich ca. 200.000 Euro jährlich der Rücklage zugeführt werden. Durch die hohen Zuführungen der früheren Jahre ist es vertretbar, hier weiterhin drunter zu bleiben und damit den Haushaltsausgleich zu ermöglichen.

Die geplanten **Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen** erhöhen sich durch steigende Mitgliederzahlen um 4.400 Euro, hier gerechnet auf 7.083 Mitglieder (Stand Juli: 7028). Hierzu siehe auch die Einführung.

Die KV-Delegierten haben auf der BDK im November 2016 einen Beschluss zur Stärkung der online und offline **Mitgliederbeteiligung** mit diversen Projekten beschlossen (Beschluss siehe BV homepage). Finanziert werden sollten die Projekte über eine Umlage von einem Euro pro Mitglied und Jahr. In 2017 hat der Landesverband die Summe von 6.575 Euro bei der Verteilungssumme aus der staatlichen Parteienfinanzierung abgezogen und somit wegen der seinerzeit noch guten Finanzlage des Landesverbandes die Finanzierung zwischen LV und KV geteilt.

Nach der Evaluation des Beteiligungsprozesses wurde dieser für den Zeitraum 2018 bis 2020 verlängert und es wird nun ein Beitrag von **1,50 Euro/ Mitglied und Jahr** erhoben. Angesichts der Mindereinnahmen nach der Landtagswahl soll der Betrag, jetzt ca. 10.600/ a Euro, ab 2018 vollständig an die Kreisverbände weitergereicht werden.

Bei den **Mandatsbeiträgen** ergeben sich die Erhöhungen aus den Steigerungen der Diäten und durch die Mandatsbeiträge für die erhöhte Diät der Landtagsvizepräsidentin.

Die **Zuschüsse** vom Bundesverband aus der **staatlichen Parteienfinanzierung** werden durch die Indexerhöhungen der letzten beiden Jahre und durch höhere Beitrags- und Spendeneinnahmen der Grünen laut Schätzung des BV höher ausfallen. Die Hälfte der Erhöhung, 21.000 Euro, gehen an die Kreisverbände. In 2018 gab es noch eine Nachzahlung aus dem Vorjahr, so dass die **Zuschüsse an KV** im Vergleich zu 2018 im Plan nur um ca. 13.000 € steigen.

Der Beschlussvorschlag zum Haushalt 2019 beinhaltet eine Veränderung des Verteilungsschlüssels zugunsten des Landesverbandes um 40.000 Euro ab 2020. Hierfür wird der Vorwegabzug um 80.000 Euro erhöht (LV/KV je 50%). Dieses hat für die KVs im Vergleich einer Veränderung bei der Prozentverteilung den Vorteil, dass sie an Erhöhungen aus der staatlichen Parteienfinanzierung weiterhin mit 50% profitieren.

Eventuelle Mehreinnahmen aufgrund der vom Bundestag beschlossenen generellen Erhöhung der staatlichen Parteifinanzierung um 15% sind hier nicht eingeplant. Der Bundesverband geht mit der Fraktion, die mit anderen Fraktionen Klage gegen den Beschluss eingereicht hat, davon aus, dass der Beschluss verfassungswidrig ist und eventuelle Zahlungen, von denen die erste im Februar 2019 fließen wird, zurückgezahlt werden müssen.

### **Haushalt 2018 und mittelfristige Finanzplanung (MiFriFi)**

In der MiFriFi ist ab 2020 die Veränderung des Verteilungsschlüssels abgebildet. In 2020 sind bei der allg. politischen Arbeit einmalig Mittel für die geplante 40 Jahr Feier vorgesehen. In der MiFriFi sind für zukünftige Wahlen leicht geringere Etats angesetzt. Die MiFriFi dient dem Ausblick.

Der aktuelle Haushalt 2018 entwickelt sich unauffällig. Das geplante Defizit von 50.000 Euro wird voraussichtlich durch Minderausgaben, u.a. beim Personal durch zeitweise unbesetzte Stellen und Mehreinnahmen, z.B. bei den Mitgliedsbeiträgen am Ende geringer ausfallen.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN LV NDS Haushalt			2019	20.08.18
	8			
	<b>Plan 2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abweich.</b>	<b>in %</b>
<b>I. PERSONALKOSTEN</b>	<b>460.000,00</b>	<b>490.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>6,52%</b>
<b>II. LFD. GESCHÄFTSBETRIEB</b>				
1. RAUMKOSTEN	18.000,00	18.000,00	0,00	0,00%
1a) INSTANDHALTUNGSRÜCKLAGE	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00%
2. GESCHÄFTSBETRIEB ALLGEMEIN	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00%
3. EDV-WARTUNG/ DATENSCHUTZ	11.000,00	11.000,00	0,00	0,00%
4. KOPIER- UND DRUCKKOSTEN	9.000,00	5.000,00	-4.000,00	-44,44%
5. KOMMUNIKATIONSKOSTEN	7.000,00	9.000,00	2.000,00	28,57%
6. VERSICHERUNGEN/ KÜNSTLERSOZIALKASSE	8.000,00	10.000,00	2.000,00	25,00%
7. ADRESSDATENBANK SHERPA	17.000,00	17.000,00	0,00	0,00%
8. WIRTSCHAFTSPRÜFUNG	8.000,00	8.000,00	0,00	0,00%
9. ABSCHREIBUNGEN	11.000,00	11.000,00	0,00	0,00%
* <b>SUMME GESCHÄFTSBETRIEB</b>	<b>110.000,00</b>	<b>110.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00%</b>
<b>III. ALLG. POLITISCHE ARBEIT</b>				
1. LAVO AKTIONSHAUSHALT	32.000,00	34.000,00	2.000,00	6,25%
1a. SONDER BDK HANNOVER 2018	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00%
2. LAVO VERGÜTUNG + ZUARBEIT	160.000,00	142.000,00	-18.000,00	-11,25%
3. GREMIEN AUFWAND + REISEKOSTEN	16.000,00	14.000,00	-2.000,00	-12,50%
4. AUFWAND LAGen/BAGen	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00%
4a. LAG BUDGETVERÄNDERUNG	0,00	0,00	0,00	
5. LDKen	38.000,00	42.000,00	4.000,00	10,53%
6. SOCIAL MEDIA/ HOMEPAGE	7.000,00	5.000,00	-2.000,00	-28,57%
7. GRÜNE ZEITEN MAGAZIN	14.000,00	14.000,00	0,00	0,00%
8. ZUSCHUSS GJN	21.000,00	21.000,00	0,00	0,00%
* <b>SUMME ALLG.POL.ARBEIT</b>	<b>314.000,00</b>	<b>298.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-5,10%</b>
<b>IV. WAHLKAMPF</b>				
1. WAHLKAMPFAUSGABEN (gesondert)	0,00	100.000,00	100.000,00	#DIV/0!
2. ZUFÜHRUNG WAHLKAMPFRÜCKLAGE	165.000,00	145.000,00	-20.000,00	-12,12%
* <b>SUMME WAHLKAMPF</b>	<b>165.000,00</b>	<b>245.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>48,48%</b>
<b>V. ZUSCHÜSSE AN KV (staatl.Grundfinanzierung)</b>	<b>404.439,48</b>	<b>417.179,48</b>	<b>12.739,99</b>	<b>3,15%</b>
<b>ZUFÜHRUNG KV-TOPF (aus Grundfinanzierung)</b>	<b>44.937,72</b>	<b>46.353,28</b>	<b>1.415,55</b>	<b>3,15%</b>
ZUSCHÜSSE AN KV AUS KV-TOPF	0,00	40.000,00	40.000,00	
ENTNAHME KV-TOPF	0,00	-40.000,00	-40.000,00	
<b>VI. SONST. AUFWENDUNGEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
** <b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>1.498.377,21</b>	<b>1.606.532,75</b>	<b>108.155,55</b>	<b>7,22%</b>
<b>B. EINNAHMEN</b>				
1. MITGLIEDSBEITRÄGE	165.600,00	170.000,00	4.400,00	2,66%
1a. BEITRAGSUMLAGE BETEILIGUNGSPROZESS	0,00	10.624,50	10.624,50	#DIV/0!
1b. WEITERLEITUNG BEITRAGSUMLAGE AN BV	0,00	-10.624,50	-10.624,50	#DIV/0!
2. MANDATSBEITRÄGE MDLs	148.000,00	159.496,79	11.496,78	7,77%
3. MANDATSBEITRÄGE MDBs	113.098,68	116.933,76	3.835,08	3,39%
3a. WEITERLEITUNG MANDATSB. MDBs AN BV	-82.562,04	-85.361,64	-2.799,60	3,39%
4. GELDSPENDEN + SONST. MANDATSB.	5.600,00	5.520,00	-80,00	-1,43%
5. EINNAHMEN AUS VERMÖGEN	8.575,06	7.878,35	-696,71	-8,12%
6. STROMERTRAG PV-ANLAGE	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00%
7. SONSTIGE ERTRÄGE	0,00	0,00	0,00	
8. ZUSCHUSS LAND NDS (staatl. Grundfinanzierung)	167.065,50	167.065,50	0,00	0,00%
9. ZUSCHUSS VOM BV (staatl. Grundfinanzierung)	918.000,00	960.000,00	42.000,00	4,58%
10a. ENTNAHME SONDERRÜCKLAGE	0,00	0,00	0,00	
10. ENTNAHME WAHLKAMPFRÜCKLAGE	0,00	100.000,00	100.000,00	#DIV/0!
** <b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>1.448.377,20</b>	<b>1.606.532,75</b>	<b>158.155,55</b>	<b>10,92%</b>
<b>D. ERGEBNIS</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>-100,00%</b>

<b>BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN LV Niedersachsen</b>							<b>Mittelfristige Finanzplanung</b>		16.08.18
Zahlen in EURO	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023		
	Ist	Plan	Entwurf						
Wahlen:	BTW / LTW		EW		KW/BTW	LTW			
<b>EINNAHMEN:</b>									
BEITRÄGE	158.687	165.600	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000		
DIÄTEN / SPENDEN	416.221	266.699	281.951	283.360	284.777	286.201	287.632		
- MANDATSB. MDB AN BV	-77.400	-82.562	-85.362	-85.788	-86.217	-86.648	-87.515		
ZINSEN + PV	18.925	13.575	12.878	10.365	9.589	9.495	9.504		
ZUSCHÜSSE VOM BV	953.581	918.000	960.000	969.600	979.296	989.089	998.980		
PARTEIFINANZIERUNG LAND	167.066	167.066	167.066	167.066	167.066	167.066	167.066		
ENTNAHME WAHLKAMPFRÜCKL.	721.905	0	100.000	0	200.000	600.000	0		
SONST.EINN./ ENTN.SONDERRÜCKL.	1.834	0	0	0	0	0	0		
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.360.818</b>	<b>1.448.377</b>	<b>1.606.533</b>	<b>1.514.602</b>	<b>1.724.510</b>	<b>2.135.202</b>	<b>1.545.666</b>		
<b>AUSGABEN</b>									
LGST - PERSONAL	415.668	460.000	490.000	504.700	519.841	535.436	548.822		
LFD. GESCHÄFTSBETRIEB	96.436	110.000	110.000	111.100	112.211	112.772	113.336		
ALLG. POLITISCHE ARBEIT	221.788	314.000	298.000	320.470	309.277	313.916	315.486		
ZUSCHÜSSE AN KV'S	462.227	449.377	463.533	428.333	433.181	438.077	443.023		
WAHLKAMPFKOSTEN	721.905	0	100.000	0	200.000	600.000	0		
ZUFÜHRUNG WAHLKAMPFRÜCKL.	300.000	165.000	145.000	150.000	150.000	150.000	150.000		
SONSTIGE AUFWENDUNGEN	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>2.218.024</b>	<b>1.498.377</b>	<b>1.606.533</b>	<b>1.514.603</b>	<b>1.724.510</b>	<b>2.150.202</b>	<b>1.570.667</b>		
<b>EINNAHMEN-AUSGABEN</b>	<b>142.794</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>	<b>-25.000</b>		
<b>Vermögen zum 31.12.:</b>									
WAHLKAMPFRÜCKLAGE	757.778	922.778	967.778	1.117.778	1.067.778	617.778	767.778		
SONST. GEBUND. RÜCKLAGEN	218.582	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000		
ALLGEMEINE RÜCKLAGE	1.942.234	1.892.234	1.892.234	1.892.234	1.892.234	1.877.234	1.852.234		
<b>REINVERMÖGEN GESAMT</b>	<b>2.918.595</b>	<b>3.015.013</b>	<b>3.060.013</b>	<b>3.210.012</b>	<b>3.160.013</b>	<b>2.695.013</b>	<b>2.820.013</b>		
Die allgemeine Rücklage ist gedeckt durch:									
ANLAGEVERMÖGEN	711.294	708.027	704.760	701.493	698.226	694.959	691.692		
<b>UNGEBUNDENES VERMÖGEN</b>	<b>1.230.940</b>	<b>1.184.207</b>	<b>1.187.474</b>	<b>1.190.741</b>	<b>1.194.008</b>	<b>1.182.275</b>	<b>1.160.542</b>		
<b>Vergleich Wahlkampfausgaben (Salden Ausgaben-Einnahmen) ohne Zusatzmittel aus dem KV-Topf:</b>									
	<b>KW 2011</b>	<b>104.339</b>	<b>KW 2016</b>	<b>114.444</b>	<b>EW 2019</b>	<b>100.000</b>			
	<b>LTW 2013</b>	<b>365.534</b>	<b>LTW 2017</b>	<b>606.004</b>	<b>KW 2021</b>	<b>100.000</b>			
	<b>BTW 2013</b>	<b>54.316</b>	<b>BTW 2017</b>	<b>115.901</b>	<b>BTW 2021</b>	<b>100.000</b>			
	<b>EW 2014</b>	<b>67.200</b>			<b>LTW 2022</b>	<b>600.000</b>			